

# Eine sichere Bushaltestelle für Pissingen

Der Messbus wird auf die Einkaufszentren in Foetz und in Belval ausgeweitet

**Reckingen/Mess.** Insgesamt standen 21 Punkte auf der Tagesordnung der vergangenen Sitzung des Reckinger Gemeinderates. Drei davon betrafen Personalangelegenheiten und fanden somit unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Bei einer Enthaltung wurden alle Punkte einstimmig verabschiedet.

Am Pesch in Pissingen wurde die von einem Bauer geplante Baulandverweiterung definitiv verabschiedet. Statt einer Hühnerfarm entsteht hier nun eine kleine Wohnsiedlung. (Das LW berichtete) Allerdings wurde der Stellungnahme der Commission d'aménagement Rechnung getragen und der Abstand zum Bach auf 20 Meter vergrößert. Der Masterplan sieht auch im von derselben Kommission geforderten Bauteilungsplan, einen zentralen Platz in der neuen Wohnsiedlung vor.

Rat Dominique da Costa wollte Näheres über die Nutzung dieses Platzes wissen. Er befürchtet, dass ein solcher Hof nicht von großem Nutzen sei. Er hätte sich die Verlegung der Bushaltestelle hierhin gewünscht, die aktuelle Situation sei zu gefährlich.

Die Kinder warten bei schlechtem Wetter im „Wäschbuer“ und müssen dann, bei Ankunft des Busses, die Straße überqueren. Schöffe Robert Leclerc zufolge gibt

es kurzfristig eine Lösung. Mit dem Einverständnis vom Grundstückseigentümer soll zum Schulanfang an diesem Ort eine provisorische Bushaltestelle entstehen.

Auch in Zukunft soll diese dort bestehen bleiben und nicht in die Wohnsiedlung verlegt werden. Bei einer Enthaltung wurde diese Abänderung des allgemeinen Bauplanes (PAG) definitiv genehmigt.

**Sektorielle Leitpläne.** Die neuen Plans Directeurs sectoriels werden nur einen geringen Einfluss auf

das Gebiet der Gemeinde Reckingen haben. Die sechs Ortschaften der Kommune bleiben klar getrennt. Eine Bebauung längs den Verbindungsstraßen ist in Zukunft nicht mehr möglich.

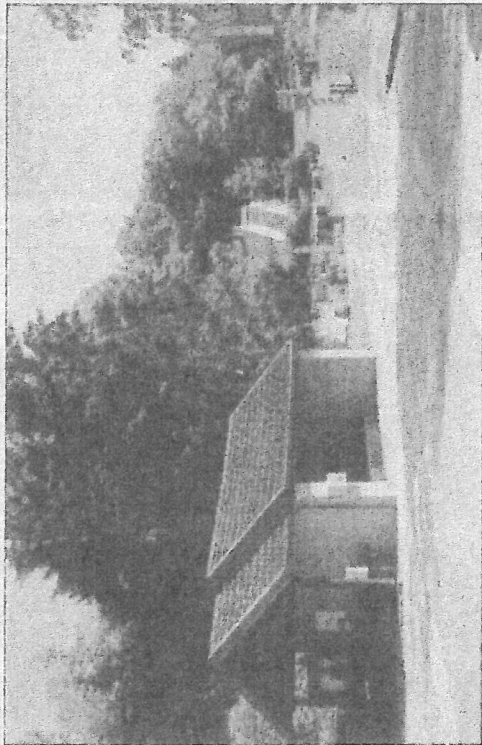
Der neu überarbeitete PAG der Gemeinde dürfte im Monat September dem Gemeinderat zur Abstimmung vorliegen. Bezüglich des öffentlichen Transportes wünscht man sich indes eine Haltestelle der geplanten schnellen Tram in der Höhe von Wickringen.

## Eventuelle Gemeindefusionen.

Mit Blick auf mögliche Gemeindefusionen fand eine Unterredung mit dem Innenminister statt. Dem voraus ging eine Arbeitsitzung des Gemeinderates. Fest steht auch, dass ein gemeinsamer ombudsman für die Gemeinden Reckingen, Dippach und Garnich eingeführt wird. Dieser soll im Fall von Nachbarschaftsstreitigkeiten schlichten.

**Ein Aufruf für den Messbus.** Die ersten Ergebnisse der Testphase des Messbus ergab, dass er täglich fünf bis sechs Mal genutzt wird. Ab dem 1. August wird der Messbus bis 19 Uhr fahren. Die Fahrten wurden auf die Einkaufszentren Belval und Foetz und auf das gesamte Gebiet der Gemeinde Monnerich ausgeweitet.

**Förderung des Musikunterrichtes.** 156 800 Euro lässt sich die Gemeinde den Musikunterrichtkosten. In einer Konvention mit der UGDA werden diese Kurse geregelt. Die Gemeinde übernimmt sämtliche Kosten. 43 Schüler belehnen Solfège-Kurse und 55 Instrumentenkurse. Für 120 000 Euro wird für das Reckinger Lehrpersonal digitales Material angeschafft: Beamer, Tablets, Multimedia Tafeln. Ursprünglich vorgesehen waren hierfür im Haushaltsplan 2018 nur 50 000 Euro. B.R.



Zurzeit gibt es nur an einer Straßenseite eine Unterkunft für die Schulkinder. Bei Regen müssen sie bei spärlicher Beleuchtung die Straße überqueren.

(FOTO: RAYMOND BONARIA)

L.W. 06.08.2018